



Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden- Württemberg (MLR) zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, durch anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen zur Sicherung einer nachhaltigen Waldwirtschaft auf wissenschaftlicher Basis beizutragen.

Mit einem interdisziplinären Team mit über dreihundert Beschäftigten greift die FVA praktische Fragen von Forstbetrieben ebenso auf wie Fragen des Artenschutzes, der Walderhaltung oder des Konfliktmanagements in Erholungswäldern.

Die FVA ist durch das MLR mit der Planung und Durchführung des vierjährigen Projektes „Luchs in Baden-Württemberg“ beauftragt.

Für die Mitarbeit im Projekt sind bei der Abteilung FVA-Wildtierinstitut zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der Zuweisung ausreichender Projektmittel am Standort Freiburg 2 Stellen als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

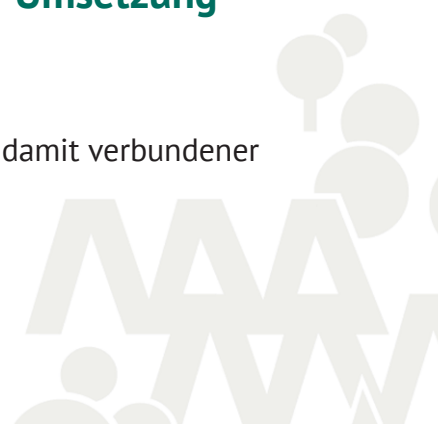
befristet auf vier Jahre mit 80% zu besetzen.

Das Ziel des Projektes ist es, mittels einer Bestandesstützung ein reproduzierendes Luchsvorkommen im Schwarzwald zu etablieren. Hierfür werden sechs bis zehn Luchse, vorwiegend aus Gehegenzuchten ausgewildert. Weitere Maßnahmen sind u.a. Abstimmungsprozesse mit Interessensgruppen, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Telemetrie, Aufbau eines Aufzuchtgeheges, Entwicklung eines Netzwerkes von Luchsfachleuten aus der Jägerschaft, Monitoring der Tiere sowie der Einstellungen zum Luchs sowie die wissenschaftliche Begleitung und Analyse des Vorhabens. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Landesjagdverband e.V., WWF Deutschland und Zoo Karlsruhe umgesetzt.

Nähere Information zum Projekt unter: www.wildtierportal-bw.de

Die Aufgaben der Projektmitarbeitenden liegen in der Umsetzung der Projektmodule und umfassen dabei u.a.

- Begleitung des Baus von Gehegeanlagen inklusive der Abwicklung damit verbundener Formalitäten



- Formale und technische Vorbereitung sowie Umsetzung der Besenderung und Telemetrie von Luchsen
- Konzeption und Aufbau eines systematischen Luchsmonitoring zur Erfolgskontrolle
- Konzeptionierung und Umsetzung wissenschaftlicher Feldstudien zur Beantwortung wildbiologischer Fragestellungen zum Luchs und seinen Beutetieren
- Auswertungen von Felddaten und Kartendarstellungen mittels GIS
- Schulung von zukünftigen Luchsfachleuten aus Jagd und Forst
- Vortragstätigkeiten
- Intensiver Dialog mit Stakeholdern
- Erstellung von Infomaterial für den Wissenstransfer

Anforderungen

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Forst-, Umwelt- oder Biowissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung mit Diplom (Universität) oder mit akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen).
- sehr gute jagdliche und / oder wildbiologische Fachkenntnisse inklusive umfassender fachlicher Kenntnisse über Luchse
- berufliche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Jägerinnen und Jägern
- berufliche Erfahrung im Monitoring von Luchsen (Qualifizierung als „Erfahrene Person im Monitoring von Luchs und Wolf“ entsprechend den SCALP-Standards)
- Erfahrung bei Besenderung und Telemetrie von Luchsen
- Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden in der Wildtierforschung
- Kenntnisse in der Anwendung Geographischer Informationssysteme (GIS)
- Erfahrung und Bereitschaft für Geländearbeit in unwegsamem und steilem Gelände
- sicheres Auftreten und Fähigkeit zur neutralen Vermittlung von Themen mit Konfliktpotential, sowie Erfahrung im Umgang mit Personen aus Jagd, Naturschutz und Landwirtschaft
- Bereitschaft und Flexibilität zur Teilnahme an Veranstaltungen auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten abends und am Wochenende.
- Teamgeist
- Eine motivierte, kooperationsbereite und zuverlässige Arbeitshaltung
- Gültiger Führerschein für die Fahrzeugklasse B

Von Vorteil sind:

- Eine gute Kenntnis der Projektkulisse und Kenntnisse über die Strukturen des Wildtiermonitorings in Baden-Württemberg
- Sachkunde für Immobilisation von Wildtieren
- Grundkenntnisse in R



Unser Angebot

- Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder)
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte.
- Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.
- Die FVA strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.
- Die zu besetzenden Stellen ist grundsätzlich teilbar.
- Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich bis **11.06.2023** online über unser [Bewerbungsportal](#).

Ihre Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Ansprechpersonen

Rudi Suchant (Abteilungsleitung)

Tel. 0761 4018-209

Rudi.Suchant@forst.bwl.de

Micha Herdtfelder (Leitung Arbeitsbereich Luchs und Wolf)

Tel.: 0761 4018-325

Micha.Herdtfelder@forst.bwl.de

